

Inbetriebnahme in der Türkei REINING erzielt hervorragende Ergebnisse

Über einen Erfolg auf der ganzen Linie freut sich die Oschatz-Tochtergesellschaft REINING Heisskühlung aus Mülheim an der Ruhr. Jüngst konnte im Juni 2012 der von REINING umgebaute Stoßofen 2 für das Warmwalzwerk des Stahlkonzerns Erdemir in der Türkei in Betrieb genommen werden. Und das mit hervorragenden Ergebnissen: Die Brammen, die vor Umbau der Anlage eine unbefriedigende Durchwärmung und somit relativ hohe Ausschussraten aufwiesen, werden nun optimal durchwärmt. Daraus ergibt sich dank der eingesetzten REINING-Technologie ein sehr gutes Walzergebnis und somit ein hervorragendes Endprodukt. Auch konnte die Erwärmungsleistung des Ofens von 250 auf 275 Tonnen pro Stunde erhöht werden, und das unter Einhaltung der garantierten Brenngasverbräuche. Nicht zuletzt haben die umfangreichen Umbaumaßnahmen dafür gesorgt, dass das Walzwerk nun zusätzlich jede Stunde 10 Tonnen Dampf gewinnt, die in das werksseitige Dampfnetz eingespeist werden.

Der Kunde zeigte sich hoch zufrieden mit der Performance des Mülheimer Unternehmens. So zufrieden, dass bereits die nächsten Ereignisse ihre Schatten voraus werfen: „Alle Kunden- und Projektziele wurden erfüllt und zum Teil deutlich übertroffen“, sagt der Technische Leiter Matthias Harde nicht ohne Stolz. „Deshalb prüft der Kunde bereits jetzt, nur wenige Wochen nach der Inbetriebnahme, ob und wann die gleichen Umbaumaßnahmen auch am Parallel-Stoßofen 3 durchgeführt werden können. Dann sind wir hoffentlich wieder mit im Boot.“

Im Juli 2011 hatte der türkische Kunde die Firma Reining mit Engineering, Planung und Abwicklung der erheblichen Umbaumaßnahmen beauftragt: So konnte nun in nur sechs Wochen Stillstandszeit der im Walzwerk 2 vorhandene Stoßofen von Kaltwasserkühlung auf Verdampfungskühlung im Naturumlauf umgerüstet, ein neues Gleitschienensystem mit Schienenrückhaltekonstruktion installiert und die Ofenausgleichszone mit prozessgesteuerter Brennertechnologie umgebaut werden.